

Der Bürgermeister

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 100 650

Bauamt

Bearbeiterin  
Frau KöhlerTelefon  
03334 64-650  
Telefax  
03334 64-659Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 EberswaldeE-Mail  
h.koehler@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)Internet:  
www.eberswalde.deAllgemeine Sprechzeiten  
dienstags 8 - 12 Uhr  
und 13 - 18 Uhr  
donnerstags 9 - 12 Uhr  
und 13 - 16 UhrSparkasse Barnim  
BLZ 170 520 00  
Konto 2 510 010 002Herrn Winkler  
Goethestraße 18 a  
16225 Eberswalde

Datum 22.11.2010

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen III-65 k6-neu

Betrifft Ihre Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung (Stvv) am 25.10.2010 bezüglich der Glascontainer in der Goethestraße und der Aufstellung eines Geländers an der Treppe in der Eisenbahnstraße

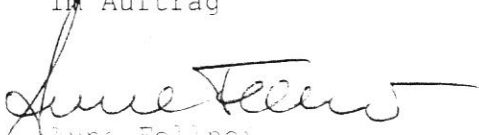
Sehr geehrter Herr Winkler,

zu Ihren o. g. Anfragen teile ich Ihnen folgende Antworten mit.

1. Die Stadt ist bemüht, den Standort der Glascontainer in der Goethestraße zu verändern. Dazu gibt es bereits seit einer Weile Verhandlungen mit einem Anlieger der Goethestraße. Die Verhandlungen stellen sich etwas langwieriger dar, als angenommen, sollen jetzt aber in Kurze abgeschlossen werden. Die Container können dann je nach Witterung Anfang 2011 umgestellt werden (Nähe Parkdeck).
2. Das Geländer zwischen Treppe und Tiefgarage an der Eisenbahnstraße wurde in Abstimmung mit der Stadt dort aufgestellt. Im Laufe der Zeit hat sich neben der Treppe ein Trampelpfad ausgebildet. Dieser entsprach in keiner Weise der Verkehrssicherheit. Um mögliche Gefahren abzuwehren, wurde das Geländer errichtet. Der Weg ist viel zu steil, um dort eine barrierefreie Rampe für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen oder Radfahrer anzulegen. Um einen barrierefreien Weg herzustellen, müssten große Flächen der Straßen und der Böschung in Anspruch genommen werden. Diese umfangreichen Bauarbeiten sind aufgrund der finanziellen Situation der Stadt zurzeit nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anne Felinel  
Baudezernent

Mitglied der  
Arbeitsgemeinschaft  
Regionaler  
Entwicklungszentren